

Sonnabend den 10. Juni 1905.

# Auf Abzahlung!

Uhren, Ketten.

- Anzüge, Paletots . . . 4 Mk. Anzahlung.
- Knaben-Anzüge . . . 1 Mk. Anzahlung.
- Kinderwagen . . . 4 Mk. Anzahlung.
- Sportwagen . . . 2 Mk. Anzahlung.

## Paul Sommer

14 Leipzigerstrasse 14

1 und 2. Etage.

10 Minuten vom Bahnhof entfernt.

Schuhe, Stiefel.

Möbel, Spiegel-, Polsterwaren, Federbetten, Teppiche, Tischdecken, Gardinen, Portieren, Kleiderstoffe, Damen-Kragen, Jacketts.



Staatsrat Wischew.

Der große Konflikt, der augenblicklich zwischen Schweden und Norwegen ausgebrochen ist, lenkt die Blicke auf den Ministerpräsidenten von Norwegen, der im gegenwärtigen Augenblicke die Staatsgeschäfte Norwegens fortführt. Er spielt schon seit längerer Zeit im norwegischen Gesellschaftsleben und in der Politik eine gleich bedeutende Rolle. Schon lange war er Wortführer der kommunalen Politik in der alten Danneberg Bergen. 1891 erhielt er Sitz in der Konstitutionskommission und wurde auch in diesem Jahr in das Storting gewählt, wo er bald als schlagfertiger Redner hervortrat. Nur als Radikaler gewinkt, ging er zu den Gemäßigten über, indem er Front gegen die bisherige Linksregierung machte und für ein Zusammen treten mit den Konservativen und Gemäßigten eintrat. Unter den augenblicklichen herrschenden Verhältnissen scheint er der einzige Mann zu sein, der einen Vergleich die Wege ebnen kann.

### Aus der Umgebung.

**Elstleben, 8. Juni.** (Rauhenplage.) In unjener kenocharten Wäldern bei Elstfode macht sich in diesem Sommer die Rauhenplage recht bemerkbar. Ein und wieder steht man Bäume und Ständer ganz kahl dastehen, so arg haben die gefährlichen Tiere hier gehaust. Durch den

geringen starken Gewitterregen, der über unsere Fluren herniederging, scheinen aber die gefährlichen Tiere recht gelitten zu haben.

**Elstleben, 8. Juni.** (Feuer.) Gestern Abend gegen 10<sup>1/2</sup> Uhr war in der Webfabrik des Herrn C. Berger Feuer ausgebrochen. Die Reinigungsarbeiten besorgten zunächst die Nachbarn, bald erschien auch die ständige Feuerwehr, deren energiegeliche Angewiesene es gelang, in etwa einer Stunde das Feuer Herr zu werden, jedoch die Fabrik nicht — wie erst vor einigen Jahren — völlig auszubrennen. Der Schaden ist demnach bedeutend.

**Mücheln, 8. Juni.** (Blitzschläge.) Korpellen in der vierten Nachmittagsstunde zogen einige Gewitter über unsere Ort und brachten den Fluren den so sehrschick erregenden Regen. Von zwei Blitzschlägen wurde die Buchdruckerei Stübgen betroffen. Der eine traf den hohen Schornstein und ging am Kaminblech betas in die Erde, der andere traf die elektrischen Werke beide ohne Schaden angelichtet zu haben.

**Gerbshaus, 8. Juni.** (Blitzschläge.) Bei dem letzten schweren Gewitter schlug der Blitz in das Wohnhaus des Bergmanns Aug. Fischer, Bergstraße 15, ein. In dem Hause wohnte außer dem Besitzer noch eine Familie. Da die Ehegatten selber fünfzehn Kinder in dem Schaden befallen, so ging die Wiederaufbau mit ihren Kindern in die Stube der Frau Fischer. Und dies war ihr Glück. Ein harter Schlag traf das Haus, schickte den Schornstein, die Decke von Stube und Küche, sowie die Wände der Wohnung der Wirtskleute. Das Haus war in seinen Fundamenten in eine Schmelzwolle eingestürzt. Die Bewohner waren vor Schreck halb gelähmt. Es hat aber zum Glück niemanden geschadet. Ferner schlug der Blitz in die Windmühle des Herrn Kaye, dieselbe aber nur unbedeutend beschädigend.

**Wittenberg, 9. Juni.** (Seidenfäden.) Gestern vormittag wurde unmittelbar an der Wittenbergrasse eine männliche Leiche angetroffen. Die Person ist noch nicht identifiziert, vermutlich ist der Lebensmüde erst über Nacht an der Handhülle ins Wasser gegangen.

**Ab Weisenroda, 8. Juni.** (Ein tragisches Geschehnis.) Erstellte den Bergmann Fieders in Gohlschlag. Er wollte am Brunnenn seinen neuen Gehöftes, in das er demnach mit seiner ihm erst kürzlich angekauften jungen Frau einzuziehen gedachte, eine Reparatur vornehmen. Dabei wurde er von Schindeln betäubt und stürzte 19 m tief hinab. Die Bergung der Leiche des Verunglückten konnte bis gestern Abend noch nicht erfolgen.

**Wittenberg, 8. Juni.** (Spurlos verschwunden.) Am Samstagvormittag wurde der 23jährige Zimmermann Wilhelm Wöhlich aus Köpeln von seiner Mutter nach Wittenberg geschickt, um dort 150 Mk. zu besorgen. Da aber die Mutter nicht zu Hause antraf, begab er sich mit dem Gelde wieder nach Köpeln zurück, dort ist er aber bis heute noch nicht wieder eingetroffen, und sind auch die eifrigsten Nachforschungen bisher noch nicht von Erfolg geblieben.

**Langensalza, 8. Juni.** (Stolzenbrunn.) Gestern ist im Parkgebiet ein wellenrauschender Regen niedergegangen, der zum Teil durch Ueberflutungen großen Schaden angelichtet hat, besonders in Heimbürg, Müchelndorf, Neumühl, Thale, Wittenberg, Kloster Langensalza, Walsleben und Wittenberg bei Wittenberg. Langensalza ist vom Seeufer aus den gewöhnlichen Wegen abgeschnitten.

Dies wurde um Mitternacht die Feuerwehr alarmiert, weil infolge des hochwallernden Windes in Gohlschlag (Köpen) ein Feuer ausgebrochen. Der Schaden des Orts waren durch den gefährlichen anhaltenden wellenrauschenden Regen die Dämme der Wälderschele gebrochen. Nur mit Mühe konnte durch unsere brave Feuerwehr das nahe Leben der Bewohner des Bergmanns Hauses gerettet werden. Einige Minuten später führte das Haus zusammen. Ferner wurden durch die Fluten imnengefüllt die Stallung des Landwirts Kaufmann, das in diesem Jahre neuerebaute Spitzhaus. Gefährdet waren ferner die drei Wassermühlen des Rittergutes, doch konnten dieselben gerettet werden. Seit Witterungsbedenken hat eine derartige Wasserflut hier nicht gewaltet. Der Schöngarten, die Wälder der Wälderschele sind vollständig überflutet, der Waldschmitt verunfichtet. Der Schaden ist jetzt noch unerschätzbar. Vom Vorhande des Hauses laufen allenthalben Hochwasser über Dachkanten ab. — In Halberstadt bringt die folgende Hochwasser vom Brodengedächte. Teile der Unterstadt sind überflutet. — Bei Wittenberode entran ein Rutsch mit seinen Wäldern.

**Wittenberode, 8. Juni.** (Stolzenbrunn.) Stalles Hochwasser führte während der Nacht die „Eise“ durch unsere Stadt. Dasjelbe war so erschell, daß die Landung am Steiner vollständig überflutet wurde. Alle es heißt, teil in der Gegend von Wittenberode L. J. getrennt abend ein Wellenbruch niedergegangen sein. Viel Holz, drei tote Schweine, sowie tote Gänse, Enten und Hühner führte die Flut hier durch. — Auch aus der Wittenberger Gegend wird ein Wellenbruch gemeldet, der auch den Gelben viel Schaden angelichtet hat.

**Wernigerode, 8. Juni.** (Kritische Meldung.) Infolge Dammuntersagung des Brühlgraben vom tiefen Güterbahnhofe nach dem Umfledschote durch Hochwasser ist der direkte Wernigeroder Verkehrsverkehr von Wernigerode-Staatsbahnhof nach Stationen über Wernigerode hinaus auf 10-12 Tage unterbrochen. Der Wagnersladungsverkehr nach Wernigerode loco, sowie der Schiffs- und Ufersverkehr wird im vollen Umfang aufrecht erhalten. Der Verkehr auf der Sammlertrasse nach Wernigerode-Statthaltern und Drei Stuten-Hofen-Strand ist nicht gestört. Auf Wunsch der Querspreiten erfolgt der Bageladungsverkehr in direktem Verkehr nach den Stationen über Wernigerode hinaus durch Leitung über die Station Nordhausen.

**Genthin, 8. Juni.** (Unwetter.) Ein schweres Gewitter entlud sich gestern in den Nachmittagsstunden über unsere nähere Umgebung. In Zerchow gerilltete ein Blitzstrahl ein Kind, und in Zerchow Altmund schlug der Blitz in das Wohngebäude des Adequatschepers Schwärze ein, betäubte den Besitzer und tödete dessen 13jährigen Sohn.

**Wasserstände:** Am 8. Juni: Weisenfels Oberpegel + 2.42, Unterpegel + 0.24. 9. Juni: Halle unterhalb + 1.08, Trotha + 1.58. 8. Juni: Wernberg + 0.74, Calbe Unterpegel + 1.58, Oberpegel + 1.46. Tredden - 1.21. Magdeburg + 1.08.

**Pfingst-Angebot**  
Preise u. Auswahl ohne Konkurrenz!

Anzahlung von **4 Mk.** an. **1 Mk.** wöchentliche Abzahlung.

**Kinderwagen**

# L. Eichmann

anerkannt ältestes, grösstes und renommiertestes  
Waren- u. Möbel-Haus dieser Art in Halle a. S.

nur **Grosse Ulrichstrasse 51** Eingang Schnlstrasse. **6 Läden** in den Kaisersärten.

**Auf Abzahlung und gegen bar!**

Serie I.	Anzüge	gegen bar Mk. 14.—	auf Teilzahlung Mk. 16.—
Serie II.	Anzüge	gegen bar Mk. 17.—	auf Teilzahlung Mk. 19.—
Serie III.	Anzüge	gegen bar Mk. 20.—	auf Teilzahlung Mk. 22.—
Serie IV.	Anzüge	gegen bar Mk. 25.—	auf Teilzahlung Mk. 28.—
Serie V.	Anzüge	gegen bar Mk. 29.—	auf Teilzahlung Mk. 32.—
Serie VI.	Anzüge	gegen bar Mk. 35.—	auf Teilzahlung Mk. 38.—
Serie VII.	Anzüge	gegen bar Mk. 42.—	auf Teilzahlung Mk. 45.—
Serie VIII.	Paletots	gegen bar Mk. 15.—	auf Teilzahlung Mk. 17.—
Serie IX.	Paletots	gegen bar Mk. 19.—	auf Teilzahlung Mk. 21.—

Meine Preise sind so niedrig gestellt, dass ich Rabatmarken nicht mehr gewähre.

**Pfingst-Angebot**  
Preise u. Auswahl ohne Konkurrenz!

Anzahlung von **1 1/2 Mk.** an. **1 Mk.** wöchentliche Abzahlung.

**Sportwagen**

Möbel, Spiegel, Polsterwaren.



